



Leichtathletik und andere Sport-Angebote werden auf dem weitläufigen Campus des Nordsee-Internats in St. Peter-Ording groß geschrieben.



Fotos: Staudt

# Lernen zwischen Strand und Kiefernwald

*Die Schullandschaft im Land steckt im Umbruch. Viele Eltern, Schüler und Lehrer sind verunsichert. Wie ruhige Inseln wirken da die drei Internate in Schleswig-Holstein. Wir stellen sie in einer Serie vor. Heute: das Campus Nordsee-Internat in St. Peter Ording.*

**St. Peter Ording/sh:z** – Die Luft riecht nach Salz. Der blaue Himmel glänzt wie frisch geputzt. Wenige Meter hinter dem Deich verteilen sich mehrere rote Backsteinbauten in der flachen Landschaft. Zwischen ihnen stehen alte, hohe Kiefern, die der Wind Richtung Osten angeschrägt hat.

Unter den Bäumen haben sich einige Jugendliche zu einer lockeren Diskussionsrunde auf den Rasen zusammen gefunden. Weitere Mädchen und Jungen sitzen auf der Terrasse gemeinsam über den Büchern. Auf den Sand-Tennisplätzen nebenan geht ein Doppel in die

entscheidende Phase. Auf der benachbarten Leichtathletik-Bahn fällt der Startschuss zum 400 Meter-Lauf. Musik und Lachen dringt durch mehrere Fenster ins Freie. Die Stimmung wirkt nicht nur auf den ersten Eindruck locker und heiter.

„Diese schöne Campus-Atmosphäre prägt unser Internatsleben – deshalb ist sie auch Teil unseres Namens“, sagt Rainer von Bülow, kaufmännischer Leiter des Campus Nordsee-Internats in St. Peter Ording. Es wurde 1945 auf einer Fläche von 70 000 Quadratmetern erbaut.

Hinter der schönen Stim-



**Internatsleitung:** Rüdiger Hoff (l.) und Rainer von Bülow.

mung steht auch ein pädagogisches Konzept. „Lernen und Leben bilden bei uns eine Einheit“, sagt der pädagogische Leiter Rüdiger Hoff. „Wir kümmern uns ganzheitlich um jedes Kind, seine Stärken, Talente und Schwächen – und das in der Schul- und in der Freizeit. Ziel ist es, die Balance zwischen der Leistungsanforderung und familiärer Nestwärme zu finden.“

Beides wird erreicht durch überschaubare Gruppen von maximal 16 Kindern pro Wohnhaus. Die Gruppen haben Themenschwerpunkte wie „Wirtschaft und Sprachen“, „Musik und Kunst“ oder „Sport und Fitness“. In jedem Haus teilen vier Erzieher rund um die Uhr das Leben mit den Internatsschülern – außer in

der Primaner-WG, in der ältere Schüler, die durch besondere Leistungen auffallen, ohne Betreuer in eigenen kleinen Appartements leben dürfen.

Alle 130 Internatsschüler im Alter von 6 bis 20 Jahren, von denen 80 Prozent aus Schleswig-Holstein und Hamburg kommen, besuchen die Regelschulen in der Umgebung. Besonders eng ist die Verbindung zum benachbarten Gymnasium. „Es ist ein Vorteil, dass die Betreuer und Förderer des Nachmittags nicht die zuweilen bösen Lehrer des Vormittags sind“, sagt Hoff.

Besonders stolz ist das Führungsduo auf die nagelneue Mensa, die von beiden Bildungs-Institutionen genutzt wird und auch Kochkurse anbietet. „Die moderne Mensa unterstreicht den Campus-Charakter“, sagt von Bülow und lässt sich ein knusprig paniertes Stück Hähnchenfleisch „auf die Hand“ schmecken.

Der Pädagogik Pestalozzis

folgend, sollen im Nordsee-Internat Kopf, Herz und Hand gleichermaßen gefördert werden. Theater-, Fotografie-, Tanz-, Chor- und Kunst-AGs sind dafür einige Alternativen. Die Sportangebote des Nordsee-Internats dürften landesweit ihresgleichen suchen. Wo sonst können Jugendliche auf schuleigenen Strandseglern über den breiten Sandstrand fegen oder ihr Pferd im Internatsstall unterbringen? Zum Sportcampus gehören zudem Fußball-, Hockey-, Tennis-, Basketball- und Beachvolleyball-Plätze sowie eine Mini-golf-Anlage. Das i-Tüpfelchen aller Freiluft-Angebote ist das gesundheitsfördernde Meeresklima.

Das Sportangebot kann auch von den Mitgliedern der umliegenden Sportvereine genutzt werden. „Wir wollen uns nicht abschotten, sondern Teil des öffentlichen Lebens sein“, betont von Bülow. ANJA WERNER

**Morgen: Internat Louisenlund**



**Die moderne Mensa** teilt sich das Nordsee-Internat mit dem benachbarten Gymnasium.

## Preise, Plätze, Kontaktdaten

- Im Schuljahr 2007/2008 beträgt der Monatsbeitrag 1400 Euro, für die ersten drei Monate ist ein Zuschlag von 250 Euro erforderlich.
- Für Schüler von außerhalb Schleswig-Holsteins erhebt das Land Schulgeld für Verbrauchsmittel (Hauptschule jährlich 807 Euro, Realschule 722 Euro, Gymnasium 743 Euro). Träger der Bildungseinrichtung ist der Verein Nordsee-Internat mit derzeit 200 Mitgliedern. Die Kontaktdaten: Nordsee-Internat, Pestalozzistraße 72, 25826 St. Peter-Ording, Tel. 04863/ 47 11 0, E-Mail: [verwaltung@nordsee-internat.de](mailto:verwaltung@nordsee-internat.de), [www.nordsee-internat.de](http://www.nordsee-internat.de).